

Zwölf Jugendliche reinigen freiwillig den Schulteich

BOCHOLT (wit). Ja, es gibt ihn noch, den Teich vor der Arnold-Janssen-Schule: Jetzt, nach der Rodung von wild wachsenden Büschen und etlichem Unkraut ist er auch wieder richtig von der Straße aus zu sehen. Und nicht nur das: Selbst die rund 30 Fische, darunter auch drei größere Kois, sind nun im Wasser zu erkennen. Zwölf Schüler, die jetzt in die Klassen 9 und 10 kommen, haben dafür mit Unterstützung von Schulsozialarbeiter Ulf Bömken und Dieter Blümel von der Kreislandwirtschaftersschaft viel Arbeit investiert. Zwei Wochen lang schufteten die Jugendlichen freiwillig von 8.30 bis 14 Uhr und manchmal auch bis 15.30 Uhr auf dem Schulgelände und holten den ganzen Schlamm aus dem teilweise 1,50 Meter tiefen Teich. Auch „merkwürdige Altlasten“ wie



Schülerinnen der Arnold-Janssen-Schule holen Fische aus dem Teich. Die Jugendfeuerwehr pumpt bereits das Wasser ab, damit sich der Teichboden besser reinigen lässt.

ein Einkaufswagen und zwei D-Mark-Stücke kamen dabei zu Tage, berichtete Schulleiterin Renate Schlüter.

Um den Teich bis zur Folie zu reinigen, ließ Schüler Markus Enk seine Kollegen von der Jugendfeuerwehr kommen, die aus dem Abpumpen des Teichwassers eine „Übung“ machte. Vor das Saugrohr setzte sie ein Netz, damit die Fische, die die Schüler zuvor nicht fangen konnten, nicht miteingesaugt wurden. Liebevoll hätten sich die Schüler um diese Fische gekümmert, berichtet Schlüter. In einem Riesenplantschbecken und ein paar Wannen seien die Fische im Jungen-WC zwischengelagert worden. Bis alles fertig war und die BEW den Teich mit Wasser aus einem Hydranten wieder füllte.